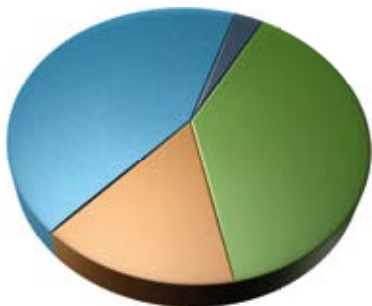
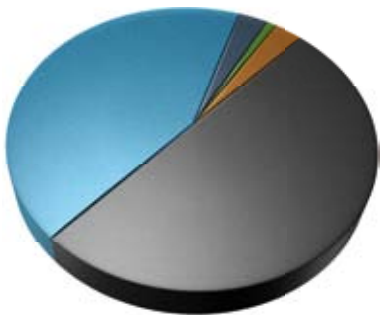


Tiroler Eigentumsverhältnisse an der produktiven Landesfläche zum Zeitpunkt der Grundbuchsanlage:



43%	4123	Sonstiges Eigentum
3%	277	Gemeindevermögen
39%	3701	Gemeindegut
15%	1426	bäuerliches Gem.-Eigentum

Tiroler Eigentumsverhältnisse an der produktiven Landesfläche aktuell bzw. nach der großflächigen „Landnahme“:



43%	4124	Sonstiges Eigentum
3%	277	Gemeindevermögen
1%	93	Gemeindegut
3%	256	bäuerliches Gem.-Eigentum
50%	4778	Gem.-Eigentum agrargemeinschaftlich organisiert

TIROLER VERHÄLTNISSE

Die beiden Grafiken zeigen deutlich, wie dramatisch die Landnahme durch die VP-Agrarier in Wirklichkeit war. Die obere Grafik zeigt, wie das Eigentum an der produktiven Landesfläche zum Zeitpunkt der Grundbuchsanlage verteilt war. **42 Prozent** (39 plus 3 Prozent) gehörten damals den Gemeinden, **43 gehörten sonstigen Eigentümern** (Kirche, Ärar, etc). Schon damals konnten sich bäuerliche Gemeinschaften über 15 Prozent des produktiven Landeskuchens freuen. Grafik 2 zeigt den aktuellen Stand: Den **Gemeinden sind 4 Prozent geblieben** und die **Agrargemeinschaften herrschen auf 50 Prozent** der produktiven Landesfläche.